

Ankauf mit jährl. mind. $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs in längstens 35 Jahren; Tilg. durch Auslos. oder Gesamtkündig. frühestens zum 2./1. 1915⁷ zulässig. Zahlst. wie bei Anleihe von 1908. Die Anleihe wurde in Berlin am 4./10. 1909 zu 100.80% eingeführt. Kurs mit 4% Anl. von 1900 u. 1907 u. seit 2./1. 1913 mit 4% Anleihe von 1899 zus. notiert. Ausserdem notiert in Düsseldorf.

4% Stadt-Anleihe von 1910 (Q). M. 13 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1912 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährlich mind. 2% u. Zs.-Zuwachs in längstens 30 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1920 ausgeschlossen. Zahlst. wie bei Anleihe von 1908. Aufgelegt 12./4. 1911 M. 13 500 000 zu 100.30% . Kurs in Berlin Ende 1911—1912: $99.80, 96.70\%$. Ausserdem notiert in Düsseldorf.

4% Stadt-Anleihe von 1911 (R). M. 20 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Die Schuld wird nach dem für jeden Abschnitt im Betrage von M. 1 000 000 festgestellten Tilgungsplane durch Einlös. auszulosender Schuldverschreib. oder durch Ankauf von Schuldverschreib. vom 6. auf die Ausgabe eines jeden Abschnittes folgenden Etatsj. ab, spät. in 61 J. getilgt. Zu diesem Zwecke wird ein Tilg.-F. gebildet, welchem jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs zuzuführen sind. Dem Tilg.-F. fliessen ferner zu die von den Hypoth.-Darlehensschuldnern gezahlten Amort.- u. Zinsbeträge, soweit sie die für die städt. Anleihe festgesetzten Zins- u. Tilg.-Summen übersteigen, u. zwar sofern diese Überschüsse nicht zur Wiederausleihung auf neue Hypothekardarlehen zu dienen haben. Die Auslos. geschieht im Juni per 1./11. Der Stadt bleibt jedoch das Recht vorbehalten, eine stärkere Tilg. eintreten zu lassen oder auch sämtl. noch im Umlauf befindl. Anleiheheftchen auf einmal zu kündigen. Die durch die verstärkte Tilg. ersparten Zs. sind ebenfalls dem Tilg.-F. zuzuführen. Die Stadt Düsseldorf hat die Verpflicht. übernommen, eine Tilg. der Anleihe durch Auslos., eine verstärkte Tilg. oder die Gesamtkündig. bis 1923 auszuschliessen. Die erste Verlos. findet hiernach nicht vor dem 1./7. 1923 statt. Zahlst.: Düsseldorf: Stadthauptkasse, Barmer Bank-Verein, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., B. Simons & Co., C. G. Trinkaus; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Elberfeld: Berg. Märkische Bank. Von der Anleihe wurden von einem Konsort. zunächst M. 12 000 000 übernommen u. im Juli u. August 1912 freihändig zu 98.85% verkauft; die Anleihe wurde in Berlin am 28./8. 1912 zu 99% eingeführt. Kurs Ende 1912: In Berlin: 96.70% .

Verj. der Zinsscheine in 4 J (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Duisburg.

Gesamte Stadtschuld: M. 55 486 704.25. — Kämmerei-Vermögen: M. 81 810 058.71.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Stadt-Anleihe von 1882, anfangs 4% , seit 1889 auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt. M. 3 500 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: $30./6.$, $31./12.$ Tilg.: Durch Verl. im Dez. per $30./6.$ des folg. Jahres bis 1919. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse, Duisburg-Ruhrorter Bank Fil. der Essener Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Stadt-Anleihe von 1885, seit 1889 von 4% auf $3\frac{1}{2}\%$ konvertiert. M. 1 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: $30./6.$, $31./12.$ Tilg.: Durch Verl. im Dez. per $30./6.$ des folg. Jahres bis 1926 mit 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1889, I. Em. M. 1 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: $30./6.$, $31./12.$ Tilg. von 1890 ab durch Verl. im Dez. per $30./6.$ des folg. Jahres mit $1\frac{1}{10}\%$ u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1889, II. Em. M. 4 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: $30./6.$, $31./12.$ Tilg.: Durch Verl. im Dez. per $30./6.$ mit mind. 1% u. Zs.-Zuwachs von 1889 bis spät. 1932. Zahlst. für die Anleihen von 1885 u. 1889: Duisburg: Stadtkasse u. Hafenkasse. Kurs für alle obigen $3\frac{1}{2}\%$ Anleihen Ende 1890—1912: $97, 94.50, 95.30, 95.75, 100.80, 101, 99.90, 99.60, —, —, 90, 96.20, 98.90, 98.90, 98.40, 98, 94.75, 91.50, 91.70, 92.10, 91.50, 91.75, 91.50\%$. Notiert in Berlin u. Cöln.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1896. M. 3 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: $30./6.$, $31./12.$ Tilg.: Von 1897 ab durch Ankauf oder Verl. im Dez. per $30./6.$ mit 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. vorbehalten. Zahlst. wie bei der Anleihe von 1882. Aufgelegt 16./10. 1896 zu 101% . Kurs Ende 1896—99: $101, 99.60, 98.70, —\%$. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1882, 1885, 1889 zus. notiert. Notiert in Berlin u. Cöln. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der Stücke in 30 J.

4% Stadt-Anleihe von 1899. M. 3 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: $30./6.$, $31./12.$ Tilg.: Vom 1./4. 1901 ab durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs u. den Betriebsüberschüssen aus den Hafenanlagen, soweit letztere an der Anleihe beteiligt sind u. den Überschüssen aus dem Elektrizitätswerk bis spät. Ende 1943; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse, Hafenkasse; Berlin, Bremen, Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Duisburg: Duisburg-Ruhrorter Bank Fil. der Essener Credit-Anstalt; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Barmen: Barmer Bankverein. Die Anleihe wurde in Berlin eingeführt 11./10. 1904 zu 102% . Kurs in Berlin Ende 1904—1912: $102, 102, 101.50, 99.25, 100.20, 100.50, 100.20, 99.60, 96.75\%$.

Staatspapiere etc. 1913/1914. I.